

EM-Keramik

EM-Keramik besteht aus Ton, in den Effektive Mikroorganismen (EM) unter Luftabschluss (anaerob) eingebrannt worden sind. Dadurch bleiben die vielseitigen Eigenschaften und Informationen von EM beibehalten und werden weitergegeben. (Man denke in diesem Zusammenhang an die bekannten Mikroorganismen, die sich in der Magma der Vulkane, bzw. im heißen Wasser der Geysire befinden!) Wir können sicher sein: Die hoch widerstandsfähigen Bakterienstämme in EM gehören nicht zu der Gruppe von Mikroben, die für uns Menschen schädlich sind. Tatsächlich werden alle Mikroorganismen, die für den Menschen bedrohlich sein können, bei Temperaturen von 60 Grad Celsius in einem Zeitraum von einer Stunde zerstört. Solche Bakterien sind nicht in EM!

Was kann die EM-Keramik?

Nach Prof. Dr. Teruo Higa besitzt die EM-Keramik die außergewöhnliche Fähigkeit, jede Art von Informationen aus dem Wasser zu entfernen. Keramik besitzt die natürliche Fähigkeit, einen Ionenaustausch und langwellige Infrarotstrahlung zu bewirken, die Informationen aus den Wassermolekülen tilgt und den reinen Originalzustand wieder herstellt. EM besitzt dazu die außergewöhnliche Fähigkeit zur Antioxidation, d.h. es kann nicht nur Oxidation verhindern, sondern bereits erfolgte Oxidationen rückgängig machen. Gleichzeitig ist es in der Lage, die ursprüngliche gute magnetische Resonanz der Stoffe wieder herzustellen, also eine Regeneration herbeizuführen. In der Kombination kann also EM-Keramik die Lebensprozesse und jede Materie in Richtung Regeneration lenken. EM-Keramik stellt das Medium dar, mit dem die EM-Information, die in den Ton eingebrannt wurde, auf das Wasser übertragen wird. Durch das Einbrennen wird die Information nicht geschädigt. So ergibt sich, dass die von EM-Keramik ausgehende magnetische Resonanz für die Natur nur segensreich sein kann.

Was geht beim Einbrennen der EM-Information im Ton vor sich?

Prof. Higa erklärt das so: Ton ist ein Kolloid mit elektrischen Ladungen, das bei Verbindung seiner elektrischen Eigenschaften die Informationen der Mikroorganismen wie eine Schablone duplizieren kann. Die Theorie, dass Leben und Ton entstanden ist, hat möglicherweise ihren Ursprung darin, dass Ton tatsächlich die Eigenschaften hat, vielfältige elektrische Informationen aufzunehmen, zu fixieren und zu binden. Daraus folgt, dass EM-Keramik als Schablone für die EM-Information betrachtet werden kann. Wenn man die Keramik mit Wasser in Verbindung bringt, wird es möglich, die EM-Information aus der Schablone herauszuziehen.

Die EM-Keramik-Produkte

EM-Keramikröhrchen (Pipes)

Es gibt sie in der Größe 10 x 8 Millimeter. Sie dienen zur Wasserbehandlung. Ihre Form und Struktur ermöglicht durch die große Oberfläche (Ton) allerbesten Wasserkontakt.

Anwendung

Wir empfehlen grundsätzlich ein Röhrchen (Pipes) auf 1,0 Liter Wasser zu nehmen.

Aquarium

Jedem Aquarium dürften die Keramik-Röhrchen aus dem Aquarien-Zubehörhandel bekannt sein. Die **EM-Keramik-Pipes** besitzen im Gegensatz dazu zusätzlich die weiter oben beschriebenen Eigenschaften. Sie können im Außen-, wie Innenfilter eingelegt, aber auch in einer Aquarienecke auf den Boden ausgebracht werden. Die üblichen Wasseraufbereitungsmittel bei Wasserwechsel und die bekannten Pflanzendünger sowie das im Aquarienwasser gelöste Kohlendioxid (CO²) werden in ihrer Wirkung im Allgemeinen nicht beeinträchtigt. Durch die Pipes bleibt das Wasser wesentlich länger klar und sauber und verzögert so die Wasserwechsel-Abstände erheblich.

Badewanne

Man legt die Pipes beim Baden in die Wanne, eventuell auch in einen Waschlappen oder ähnlichem eingenäht. Diesen Waschlappen kann man später wieder in der Waschmaschine mitwaschen.

Blumengießwasser

Alle Pflanzen scheinen sich mit dem Keramikwasser sehr wohl zu fühlen; sie machen einen vitalen Eindruck, blühen und fruchten regelmäßig. Man legt einfach einige Pipes in die Gießkanne.

Bügeleisen

10 Pipes pro Liter in den Wassertank.

Kaffemaschine

Man gibt 10 **Pipes** pro Liter in den Wassertank

Spülmaschine

Man legt einzelne **Pipes** (ca. 20 Stück) in den Besteckkorb . (oder 1 Pipes 35 mm) Dadurch ist nur etwa die halbe Menge an Spülmittel erforderlich. Trotzdem bekommt Geschirr und Besteck einen strahlenden Glanz, vor allem, wenn man auch noch eine Verschlusskappe voll **EM-1** mit dazu gibt.

WC-Spülkasten

Ca. 40 Pipes in einem Netz in den Wasserkasten hängen oder 1 Pipes (35 mm) einlegen. Chemische Desinfektionstabletten (Toilettensteine und ähnliches) erübrigen sich vollständig. Gegen unangenehme Gerüche gibt man zusätzlich eine Verschlusskappe voll **EM-1** am besten abends mit in den Kasten.

Waschmaschine

Die **Pipes** (ca. 20 Stück) werden beispielsweise in einen Waschlappen oder Leinensack eingenäht. Sie werden immer mit der Wäsche mitgewaschen. Auch hier empfiehlt es sich, zusätzlich zu jedem Waschgang eine Verschlusskappe voll **EM-1** mit dazu zu geben. Die Wäsche wird mit der halben Waschmittelmenge sauber.

Wasser- und Getränkekrug

Man füllt das Wasser aus dem Wasserhahn am besten in einen Krug mit einigen EM-Keramik-Pipes und füllt ihn immer wieder auf. Die Pipes sind praktisch unbegrenzt haltbar und damit wieder verwertbar. Das Wasser wird zu bestem, reinem Trinkwasser. Das Chlor verflüchtigt sich, die vor allem durch Unreinheiten verursachten großen Molekülzusammenballungen des Wassers zerfallen, wodurch das Wasser schmiegsamer wird und für die körperwichtigen Substanzen zu einem besseren Transporteur. Die verunreinigenden Stoffe im Wasser werden durch die Antioxidation gebunden und abgebaut.

Wasserkocher

Die **Pipes** (10 Stück pro Liter) werden im Allgemeinen selbst bei den hohen Temperaturen, die beim Wasserkochen herrschen nicht zerstört (gebrannter Ton).

Waschwasser für Salate, Obst und Gemüse

Etwa 2 bis 3 **Pipes** in das Waschwasser legen und zirka 10 Minuten wirken lassen. Die Pipes sind auch zur längeren Lagerung und besseren Frischhaltung von Obst und Gemüse bestens geeignet. Auch wenn das Gemüse schon geputzt ist, legt man zwei bis drei Pipes in den Behälter oder Beutel.